



Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Welt ein Stück besser zu machen.

Der Entwicklungshilfeclub ist ein Verein, der sich seit 1973 dafür einsetzt, Armut und Unterdrückung zu überwinden. Wir unterstützen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika mit konkreten Projekten um dieses Anliegen zu erreichen. Die Türen des Entwicklungshilfeclubs stehen dabei allen Interessierten offen. Ehrenamtliche Mitarbeit in allen Bereichen ist wesentlicher Bestandteil unserer Klub-Philosophie um eine lebenswerte Welt für alle zu schaffen.

Faktenblatt

- Der Entwicklungshilfeclub wurde 1973 von *Gerhard Dorffner* und *Helmut Novy* als privater, unabhängiger, gemeinnütziger Verein gegründet.
- Ziel ist die Förderung von konkreten, überschaubaren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika, die Menschen dabei helfen, sich aus Armut und Unterdrückung zu befreien.
- Der Entwicklungshilfeclub wurde bewusst als „Klub“ aufgebaut, um allen Interessierten eine Möglichkeit zu bieten, sich zu engagieren. Ehrenamtliche Mitarbeit in allen Bereichen ist wesentlicher Bestandteil der Klub-Philosophie.
- Sechs hauptamtliche und rund 80 ehrenamtliche MitarbeiterInnen lenken die Geschicke des Entwicklungshilfeclubs.
- Im Jahr 2021 wurden über 1,8 Millionen Euro an Projektgeldern für Projekte in 35 Ländern in Afrika, Lateinamerika und Asien aufgebracht. SpenderInnen sind Privatpersonen, Gruppen und Unternehmen, vorwiegend in Österreich.
- Projektpartner sind bewährte europäische Entwicklungsorganisationen wie *Oxfam* (England), *Misereor* (Deutschland), *Entraide et Fraternité* (Belgien), *Netz* (Deutschland) und viele kleinere Hilfsorganisationen in den Projektländern.
- Projektspenden gehen zu 100 Prozent in die Projektarbeit. Die Arbeit des Clubs wird durch Förder- und Aktionskostenbeiträge finanziert.
- Der Entwicklungshilfeclub ist seit 2003 Träger des Spendengütesiegels (Reg. Nr. 05280).
- Projektspenden und Förderbeiträge an den Entwicklungshilfeclub sind steuerlich absetzbar (Reg. Nr. SO 1207).
- Eine Reihe von Künstlerinnen und Künstler unterstützten die Arbeit des Entwicklungshilfeclubs. Zum Beispiel: *Erwin Steinhauer*, *Karl Markovics*, *Werner Brix*, *Paul Gulda*, *Andrea Eckert*, *Cornelius Obonya*, *Konstanze Breitebner*, die meisten im Rahmen der vom Schauspieler *Otto Tausig* initiierten „Entwicklungshilfe der Künstler“.